

Niederschrift

über die 48. Sitzung der Gemeindevertretung Nieblum am Dienstag, dem 26.02.2013, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 18:00 Uhr - 19:55 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brett

Herr Rainer Hansen

Herr Jens Jacobsen

Herr Nahmen Jensen

Herr Friedrich Riewerts

Herr Bernd Siewertsen

Herr Walter Sorgenfrei

Herr Jürgen Volkerts

Herr Thies Wisser

1. stellv. Bürgermeister

2. stellv. Bürgermeister

Bürgermeister

ab 18.05 Uhr

von der Verwaltung

Herr Wolfgang Schulze

Frau Anke Zemke

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Genehmigung der Niederschriften über die 46. und 47. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 5.1 . Biike
- 5.2 . Arbeiten im Gemeindegebiet
- 5.3 . Strandkonzept
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009 der Gemeinde Nieblum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.
Vorlage: Nieb/000079
- 10 . Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2013 des Kurbetriebes der Gemeinde Nieblum
Vorlage: Nieb/000082
- 11 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2013 der Gemeinde Nieblum
Vorlage: Nieb/000083
- 12 . 2. Änderung der Ortsgestaltungssatzung Nieblum
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: Nieb/000084
- 13 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, wird darüber abgestimmt die Tagesordnungspunkte 14 bis 18 nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Die Gemeindevertreter sprechen sich dafür aus, die Tagesordnungspunkte 14 bis 18 nichtöffentlich zu beraten.

4. Genehmigung der Niederschriften über die 46. und 47. Sitzung (öffentlicher Teil)

Gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschriften über die 46. und 47. Sitzung gibt es keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Der öffentliche Teil der Niederschriften über die 46. und 47. Sitzung gilt somit als genehmigt.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Biike

Aufgrund des schönen Wetters seien viele Gäste zur Biike gekommen.

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt nimmt Herr Jürgen Volkerts an der Sitzung teil.

5.2. Arbeiten im Gemeindegebiet

Die meisten Baumsägearbeiten seien mittlerweile abgeschlossen. Des Weiteren wurden die Gräben im Guatingwai gereinigt. In diesem Zusammenhang wurden auch diverse Baumstümpfe mit dem Bagger entfernt.

Die Sturmschäden am Strand wurden beseitigt.

Am Dörpshus wurden die Bäume und Sträucher zurückgeschnitten.

Die durch die schlechte Witterung entstandenen Straßenschäden sollen schnellstmöglich beseitigt werden.

5.3. Strandkonzept

Am 23.03.2013 um 15.00 Uhr sollen den Gemeindevertretern vier Entwürfe für das Strandkonzept im Dörpshus präsentiert werden. Für die Präsentationen sei ein Zeitfenster von ca. drei Stunden vorgesehen.

6. Einwohnerfragestunde

Es wird der Antrag gestellt, bei Bedarf nach dem Tagesordnungspunkt 13 seitens der Bürger/innen noch Fragen stellen zu dürfen. Nach ausführlicher Diskussion wird dem Antrag mehrheitlich zugestimmt. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine Ausnahme handele.

Es wird angeregt das vorhandene Schild am „Uasteranjstich“ mit dem am Feuerwehrgerätehaus zu tauschen.

Der Sachstand zur Thematik „bezahlbarer Wohnraum für Einheimische“ wird erfragt. Es wird erläutert, dass die Planungen auf Hochtouren laufen. Allerdings sei es noch zu früh, um Einzelheiten publik machen zu können. Der Verfasser des Artikels „Kein Wohnraum in Nieblum“ im Insel-Boten vom gestrigen Tage erläutert, dass er mit dem Artikel bewirken wollte, dass mehr Bürger/innen aktiviert werden sich zu engagieren und an Sitzungen teilzunehmen. Für den Fall, dass der Artikel anders aufgefasst wurde, spricht er eine Entschuldigung aus.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Zur Zeit werden die Strandkörbe repariert und für die neue Saison vorbereitet. Die Anschaffung neuer Strandkörbe wurde absprachegemäß veranlasst.

Im Haus des Gastes stehen sowohl Malerarbeiten als auch die Versiegelung von Teilen des Fußbodens an.

Es wird gebeten, sich Gedanken darüber zu machen, ob ein Fahrzeug für die Gemeindegewerkschaft angeschafft werden solle. Zur Zeit werden die privaten PKW für dienstliche Zwecke genutzt.

Der Traktor (Fiat) sei defekt. Da im kommenden Monat TÜV anstehe, wird nach den anstehenden Kosten gefragt. Die Reparaturkosten würden sich auf 2.500 € bis 3.000 € belaufen, eine Neuanschaffung würde dagegen Kosten in Höhe von ca. 40.000 € verursachen.

Im Weiteren wird berichtet, dass die Freizeithelfer auch in 2012 wieder eine sehr große und positive Resonanz erzielen konnten. Die Planungen für 2013 stehen fest und können auf Wunsch eingesehen werden.

**9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009 der Gemeinde Nieblum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.
Vorlage: Nieb/000079**

Bürgermeister Riewerts erläutert anhand der Vorlage Nieb/000079. Er erläutert, dass es in der Anlage zur Vorlage heißen müsse: VK/Rest Kostenanteil Radweg Wyk/**Nieblum**.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Nieblum hat den Jahresabschluss 2009 der Gemeinde Nieblum ausweislich des Prüfungsprotokolls am 20.11.2012 beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95n GO festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.
2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.
4. Das Vermögen und die Schulden wurde richtig nachgewiesen.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
6. Der Lagebericht zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
7. Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **208.531,38 EUR** sollen in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung genehmigt werden.
8. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2009 der Gemeinde Nieblum wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **6.943.148,19 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss per 31.12.2009 beläuft sich auf **155.133,73 EUR**.

Der **Jahresüberschuss** wird bis zum zulässigen Höchstbetrag der Ergebnisrücklage (bis 25% der allgemeinen Rücklage), und ein möglicher überschießender Betrag der Allgemeinen Rücklage, zugeführt.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2009 gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **208.531,38 EUR** werden genehmigt.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2013 des Kurbetriebes der Gemeinde Nieblum
Vorlage: Nieb/000082

Herr Schulze erläutert ausführlich anhand der Vorlage Nieb/000082.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Gemeindevertretung liegt der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013 des Kurbetriebes vor.

Als Investitionen 2013 werden im Vermögensplan diverse Projekten geplant und näher ausgeführt. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf 123.000 EUR.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus eigenen Mitteln sowie aus einem Investitionskostenzuschuss i.H. von 90.000 EUR durch die Gemeinde.

Die Ansätze des Erfolgsplanes orientieren sich größtenteils an den Vorjahreswerten. Die Fremdenverkehrsabgabe wurde in 2013 auf den umsatzbezogenen Maßstab umgestellt. Der Abgabensatz wurde von 3,7% auf 4,2% erhöht.

Das ausgewiesene Ergebnis 2011 basiert auf vorläufige Buchhaltungsdaten, da zum gegenwärtigen Zeitpunkt der Jahresabschluss 2011 noch nicht durch das beauftragte Wirtschaftsprüfungsunternehmen erstellt worden ist.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nieblum beschließt nach Beratung des Planwerkes den als Anlage beigefügten § 5 der Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan für 2013:

11. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2013 der Gemeinde Nieblum
Vorlage: Nieb/000083

Herr Schulze erläutert ausführlich anhand der Vorlage Nieb/000083. Er merkt im Vorwege an, dass Zinserträge in Höhe von 16.000 € doppelt ausgewiesen wurden.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -59.600 EUR (Vj. -193.800 EUR)** ab.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2013 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2012 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	924 Mio. EUR	965 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	97 Mio. EUR	104 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	92 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+2	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.125,5 Mio. EUR	1.203,7 Mio. EUR	+15	-3	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 112.800 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht vollständig aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 134.200 EURO besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresplanvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2013 (in EUR)	Anmerkung
40130000 Gewerbesteuer	+58.400	Zunahme des Steueraufkommens.
40340000 Zweitwohnungssteuer	+61.800	Steuersatz in 2013 von 10% auf 12% erhöht
41110000 Schlüsselzuweisungen	-26.000	Hohe Steuerkraftmesszahl der Gemeinde
41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	+13.500	Basis Echtdaten AnBu
50.... Personalaufwendungen	-17.700	Neue Mitarbeiter
57.... bilanzielle Abschreibungen	-19.200	Basis Echtdaten AnBu
53150000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke verb. Unternehmen, Beteiligungen ...	+53.800	Darin geringerer Verlustausgleich Kurbetrieb +63.800 EUR, höhere Weiterleitung der Fremdenverkehrsabgabe -10.000 EUR
53721000 Kreisumlage	-16.200	Erhöhung der Kreisumlage um 1,35%-Pkt. auf 37,0%
53722000 Amtsumlage	-9.400	Finanzkraftverschiebungen der amtsangehörigen Gemeinden
461... Zinserträge	-3.500	Veränderung der Liquidität sowie Zinssatzentwicklung

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist mit **hoher Wahrscheinlichkeit ein kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 31.12.2012 auf rd. 1.251.000 EUR.**

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 433.000 EUR** ausgewiesen. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln der Gemeinde.

Im Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr werden kleiner Investitionen von insgesamt 3.000 EUR ausgewiesen. Nicht verbrauchte Haushaltsmittel aus 2012 werden mit 17.000 EUR in das neue Haushaltsjahr übertragen.

Für Wohnbauförderung, Baugebiete werden 330.000 EUR vorgesehen.

Der Ausbau der Straße „Bi de Süd“ (Produkt 541001) wird zunächst zurückgestellt.

Im Produkt 575003 „Verlustausgleich“ werden Zahlungen an den Kurbetrieb in Höhe von insgesamt 259.300 EUR (Vj. 323.100 EUR) ausgewiesen. Hierin ist ein Verlustabschlag in Höhe von 169.300 EUR enthalten. Gleichfalls erhält der Kurbetrieb einen Investitionskostenzuschuss i.H.v. 90.000 EUR (Vj. 90.000 EUR) für lfd. Investitionen.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. – **379.800 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2013 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

Nach Korrektur der doppelten Ausweisung der Zinserträge sind in der Haushaltssatzung der Gemeinde Nieblum für das Haushaltsjahr 2013 folgende Positionen verändert:

1. im Ergebnisplan mit einem **Gesamtbetrag der Erträge** auf 1.073.100,--€
einem **Jahresfehlbetrag** von 75.600,--€
2. im Finanzplan mit einem Gesamtbetrag der **Einzahlungen**
aus **laufender Verwaltungstätigkeit** auf 1.038.600,--€

Die übrigen Positionen bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2013 mit den vorgenannten Änderungen:

**12. 2. Änderung der Ortsgestaltungssatzung Nieblum
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: Nieb/000084**

Bürgermeister Riewerts berichtet ausführlich anhand der Vorlagen Nieb/00081 und Nieb/00084.

Sachdarstellung mit Begründung (Nieb/000084):

Die Gemeinde Nieblum beabsichtigt, die Ortsgestaltungssatzung zu ändern. In den vorangegangenen Sitzungen der Gemeindevertretung und des Bauausschusses wurden die Änderungsvorschläge erörtert.

Die Änderungswünsche sind in Absprache mit der unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Nordfriesland in den vorliegenden Entwurf der 2. Änderung der Ortsgestaltungssatzung übernommen worden.

Im Wesentlichen sollen durch die 2. Änderung der Ortsgestaltungssatzung Anpassungen eingearbeitet werden, welche sich aus Rechtsstreitigkeiten oder derzeit anhängigen ordnungsbehördlichen Verfahren etc. ergeben. Die Anpassungen umfassen Regelungen zur Dacheindeckungen von Garagen und Nebenanlagen (begrünte Dächer), Fensteröffnungen in Garagen, Ausnahmeregelungen zu Trauf- und Firsthöhen bei bestehenden Gebäuden sowie Änderungen der zulässigen Traufhöhen für Reetdächer im Teilbereich A (historischer Ortskern) der Satzung. Es wird auf den beigefügten Satzungsentwurf sowie die vorangegangene Beschlussvorlage Nieb/000081 verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeinde Nieblum beschließt die 2. Änderung der Ortsgestaltungssatzung gemäß Anlage als Satzung.

Dieser Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

13. Verschiedenes

Die Nieblumer Wählergemeinschaft treffe sich am 12.03.2013 um 20.00 Uhr für die Erstellung der Wahllisten für die Kommunalwahl am 26.05.2013.

Seitens der Einwohner/innen wird die Frage gestellt, ob die Ausweisung von Solarflächen in der Gemeinde Nieblum geplant sei. Dies wird verneint.

Bürgermeister Riewerts bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 19.55 Uhr.

Friedrich Riewerts

Anke Zemke